



Frühsommer-Meningo-Enzephalitis-Virus (FSME)

Verfahren	Antikörpernachweis
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Durch Zeckenstich übertragenes Virus, vor allem nach Aufenthalt in Risikogebieten, z. B. Schweiz, aber auch innerhalb Deutschlands (vor allem Bayern, Baden-Württemberg sowie südliche Teile von Hessen, Thüringen und Sachsen). ■ aseptische Meningitis, Meningoenzephalitis, selten Meningoradikulitis, Begleithepatitis
Material	<ul style="list-style-type: none"> ■ Serum, Plasma ■ Liquor
Methode	Qualitativer Nachweis von IgG- und IgM-Antikörpern mittels Chemilumineszenzimmunoassay (CLIA)
Lauris-Auftragserteilung	Serologie Viren → Antikörper im Serum → FSME-Antikörper
Weiterführende Informationen	<p>Für den Nachweis einer intrathekalen FSME-Antikörperproduktion ist die Bestimmung des spezifischen Antikörper-Index (AI) nach Reiber sinnvoll.</p> <p>Dafür ist die Einsendung eines Serum- /Liquor-Paares erforderlich.</p> <p>Ein erhöhter AI ist spätestens 4 Wochen nach Symptombeginn nachweisbar. Die Bestimmung erfolgt nach Versand in ein Fremdlabor.</p>